
Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Gestaltung (Besonderer Teil)

Fakultät Gestaltung

Die Prüfungsordnung Besonderer Teil für den konsekutiven Masterstudiengang Gestaltung vom 27. Au-
gust 2020 in der Fassung vom 4. Mai 2022 tritt gemäß Fakultätsratsbeschluss vom 4. Mai 2022 und
Genehmigung des Präsidiums der Hochschule gemäß § 37 Absatz 1 Satz 3 Ziffer 5b) NHG vom 24. Mai
2022 nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Die hochschulöffentliche Bekanntma-
chung erfolgte am 31. Mai 2022.

Inhaltsübersicht

§ 1 Geltungsbereich.....	2
§ 2 Dauer und Gliederung des Studiums, Leistungspunkte.....	2
§ 3 Inhalt, Art und Umfang von Modulen	2
§ 4 Studien- und Prüfungsleistungen	3
§ 5 Abschlussarbeit/Masterarbeit, Kolloquium	3
§ 6 Urkunde, Zeugnis und Diploma Supplement.....	4
§ 7 Inkrafttreten und Übergangsregelungen	5
Anlage 1: Modulübersicht.....	6
Anlage 2: Masterurkunde (Muster)	7
Anlage 3: Masterzeugnis (Muster)	8
Anlage 4: Diploma Supplement (Muster)	9

§ 1 Geltungsbereich

Der Besondere Teil der Prüfungsordnung ergänzt den Allgemeinen Teil der Prüfungsordnung der Fakultät Gestaltung der HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminde/Göttingen mit studiengangsspezifischen Vorgaben für den anwendungsorientierten, künstlerisch-wissenschaftlichen Masterstudiengang Gestaltung, der mit dem akademischen Grad Master of Arts abschließt.

§ 2 Dauer und Verlauf des Studiums

- (1) Die Regelstudienzeit des Masterstudiengangs Gestaltung beträgt vier Semester mit einem Umfang von 120 Leistungspunkten (LP).
- (2) Der Masterstudiengang Gestaltung ermöglicht eine fachspezifische Vertiefung in neun Designdisziplinen (Kompetenzfeldern): Advertising Design, Branding Design, Digital Environments, Farbdesign, Grafikdesign, Innenarchitektur, Lighting Design, Metallgestaltung und Produktdesign.
- (3) Für die fachspezifische Vertiefung in einem der in Absatz 2 genannten Kompetenzfelder sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:
 - ein Bachelorabschluss muss in dem Kompetenzfeld oder einem vergleichbaren Studiengang vorliegen,
 - das Thema des Masterabschlusses (Modul 12 GM) muss in dem Kompetenzfeld absolviert sein,
 - mindestens ein Integratives Projekt (Modul 07 GM oder 10 GM; 12 LP) sowie weitere 12 LP (Module 01 GM, 06 GM, 08 GM, 09 GM) müssen in dem Kompetenzfeld absolviert sein.
- (4) Wenn interdisziplinär studiert wird und die Masterabschlussprüfung ein interdisziplinäres Thema behandelt, wird der Zusatz Integriertes Design ausgewiesen.

§ 3 Inhalt, Art und Umfang von Modulen

- (1) Eine Übersicht der Module findet sich in Anlage 1 dieser Prüfungsordnung. Inhalt, Art und Umfang der angebotenen Module sind im Modulhandbuch beschrieben.
- (2) Es sind Pflichtmodule (PF) im Umfang von 93 Leistungspunkten und Wahlpflichtmodule (WPF) im Umfang von 27 Leistungspunkten zu erbringen.
- (3) Für das Modul Fachpraxis sind im Verlauf des Masterstudiums in der Regel Lehrveranstaltungen im Umfang von 12 Leistungspunkten aus dem Bachelorstudiengang Gestaltung an der HAWK zu absolvieren und mit einer Prüfung (2 LP) abzuschließen. Zur Wahl stehen die Module der Modulgruppen Gestaltungstechnik, Gestalten Experimentieren Erforschen und Fachtheorie. Nach Absprache mit den Lehrenden können auch sechs Leistungspunkte in den Modulgruppen Projekte, Projektentwicklung oder Wissenschaft und Theorie erbracht werden. Bis zu sechs Leistungspunkte können durch Module bei HAWK plus erbracht werden.
- (4) Im dritten Fachsemester (Mobilitätssemester) können Studierende folgende Optionen wählen:
 - a) Auslandssemester: Die Studierenden absolvieren ein Semester an einer ausländischen Hochschule. Während des Auslandssemesters müssen Leistungen im Äquivalent von Leistungspunkten nach dem European Credit Transfer and Accumulation System erlangt werden. Die Anerkennung der erbrachten Leistungen (Umfang 27 LP) erfolgt in der Regel durch ein Transcript of Records der Gasthochschule auf Englisch, das durch die Studierenden beizubringen ist. Benotungen der Leistungen durch die Gasthochschule werden gemäß §14 Absatz 2 der Prüfungsordnung Allgemeiner Teil übertragen. Anerkannt werden ein Integratives Projekt (08 GM), Design Denken (09 GM), das ForschungsCollege (10 GM). Zudem kann eine Lehrveranstaltung (3 LP) des Moduls Fachpraxis anerkannt werden.

- b) Praktikum (Modul 11 GM): Die Studierenden absolvieren ein Praktikum im In- oder Ausland. Sie sind währenddessen mit allen Rechten und Pflichten immatrikuliert. Betreut werden sie von hauptamtlich Lehrenden der Fakultät. Die berufspraktische Tätigkeit umfasst 840 Arbeitsstunden, dies entspricht einer betriebsbedingten Zeitspanne von 21 Arbeitswochen. Die berufspraktischen Erfahrungen sind in einem Bericht zu dokumentieren und in einer Präsentation im Folgesemester zu präsentieren. Näheres zum Praktikum ist dem Leitfaden für das Praktikum zu entnehmen. Im Falle der Durchführung eines Praktikums entfallen die Module 08 GM, 09 GM und 10 GM (27 LP, 756 Arbeitsstunden). Zudem wird das Praktikum auf eine Lehrveranstaltung (3 LP, 84 Arbeitsstunden) des Moduls Fachpraxis angerechnet.
- c) Anrechnung außerhochschulischer Kompetenzen: Die Studierenden können eine Anrechnung von im Vorfeld erbrachten Berufserfahrungen nach dem Bachelorabschluss, die durch einen Bericht und ein Zeugnis zu dokumentieren sind, beantragen. Es können für das dritte Fachsemester maximal 30 Leistungspunkte für die Module 08 GM, 09 GM, 10 GM und eine Lehrveranstaltung im Modul Fachpraxis (01 GM) angerechnet werden.
- d) Verbleib an der Hochschule: Die Studierenden bleiben an der Hochschule und absolvieren die Module 08 GM, 09 GM und 10 GM (27 LP) und eine Lehrveranstaltung der Fachpraxis (3 LP). Bei Nicht-Inanspruchnahme der Optionen gemäß § 3 Absätze 4 a) bis c) können die Module 05 GM bis 10 GM flexibel auf das zweite und dritte Semester verteilt belegt werden.

§ 4 Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) Die Anmeldung zur ersten Lehrveranstaltung eines Moduls beinhaltet die Anmeldung zur Modulprüfung. Sofern die Zulassungsvoraussetzungen zur Belegung des Moduls erfüllt sind, gilt die Zulassung zur Prüfung. Eine Abmeldung ist bis zu vier Wochen nach der ersten Lehrveranstaltung möglich.
- (2) Art, Umfang und Form von Studien- und Prüfungsleistungen sowie Zeiträume zur Leistungserbringung werden durch die Lehrenden zu Semesterbeginn verbindlich festgelegt und den Studierenden spätestens innerhalb des Abmeldezeitraums von vier Wochen mitgeteilt. Anderenfalls gilt § 7 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung.

§ 5 Abschlussarbeit/Masterarbeit

- (1) Die Anmeldung zur Zulassung zur Masterarbeit erfolgt, unter Einhaltung der von der Prüfungskommission festgelegten Frist, in schriftlicher Form mit beiliegendem Exposé und Unterschrift beider Prüfenden. Wenigstens ein/e Prüfende/r des Masterabschlusses muss Professor/in der Fakultät Gestaltung sein. Sollte die Ausweisung eines Kompetenzfelds beantragt sein, muss ein/e prüfende/r Professor/in aus dem zugehörigen Kompetenzfeld sein.
- (2) Die Zulassung zur Masterarbeit setzt voraus, dass mindestens 81 Leistungspunkte erbracht sind. Ist diese Bedingung nicht erfüllt, kann die Prüfungskommission im Einzelfall auf begründeten Antrag eine mit Auflagen verbundene Zulassung zur Masterarbeit aussprechen.
- (3) Die Studierenden haben im Modul Masterabschluss die Möglichkeit, zwischen der Ausarbeitung eines Masterprojekts (gestalterisch) oder einer Masterthesis (theoretisch) zu wählen.
- (4) Die Masterthesis bzw. das Masterprojekt hat eine Bearbeitungsdauer von 560 Arbeitsstunden in einem Zeitraum von 15 Wochen. Beginn und Ende der Bearbeitungszeit werden von der Prüfungskommission festgelegt und bekannt gegeben.
- (5) Die Zulassung erfolgt vorläufig und kann bei fehlenden Studien- und Prüfungsleistungen bis sieben Kalendertage vor Abgabe des Masterprojekts bzw. der Masterthesis fehlversuchsfrei zurückgezogen werden. Der Nachweis über die Vollständigkeit der Studien- und Prüfungsleistungen muss bis sieben Kalendertage vor Abgabe des Masterprojekts bzw. der Masterthesis vorliegen.

- (6) Die Dokumentation des Masterprojekts bzw. die Masterthesis ist in dreifacher gedruckter und gebundener Ausfertigung fristgerecht in der Prüfungsverwaltung einzureichen. Der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen. Zusätzlich sind alle Dokumentationen in digitaler Form abzugeben. Jeweils ein Exemplar wird den beiden Prüfenden zur Verfügung gestellt. Die dritte Ausfertigung wird der Prüfungsverwaltung ausgehändigt. Sofern die Erfordernisse des Kompetenzfeldes des Masterabschlusses es notwendig machen, sind die Ergebnisse der Projektarbeit in Form von Prototypen, Modellen, Materialproben und Plänen zum Kolloquium einzureichen.
- (7) Das Thema und das Ergebnis der Masterthesis bzw. des Masterprojekts sind im Rahmen der Abschlussausstellung kurz zusammengefasst für eine breite Öffentlichkeit anschaulich und nachvollziehbar in Wort und Bild auf zwei Plakaten zu präsentieren. Die zusätzliche Darstellung über Modelle, Objekte oder Installationen zur Erläuterung ist nach Rücksprache mit den betreuenden Prüfenden möglich.
- (8) Der Zeitpunkt des Masterkolloquiums wird von der Prüfungskommission festgelegt und liegt innerhalb von 30 Tagen nach Abgabe der Dokumentation. Die Leitung des Kolloquiums übernehmen die Prüfenden. Eine vertretende Person der Prüfungskommission führt Protokoll und nimmt nicht aktiv an der Prüfung teil.
- (9) Die Gesamtzeit für das Kolloquium beträgt maximal 45 Minuten. Die Präsentation durch die Absolventin oder den Absolventen beträgt in der Regel 30 Minuten. Die verbleibende Zeit steht den Prüfenden für Fragen zur Verfügung.
- (10) Die öffentliche Präsentation des Masterprojekts bzw. der Masterthesis ist eine Teilprüfungsleistung des Masterabschlusses im Umfang von sieben bis zehn Minuten. Der Zeitpunkt der öffentlichen Präsentation wird von der Prüfungskommission festgelegt. Zu den öffentlichen Kurzpräsentationen wird zugelassen, wer das Masterprojekt bzw. die Masterthesis und das Kolloquium mit Ausstellung mit mindestens ausreichend bestanden hat. Zu diesen Präsentationen wird von der Studienkommission eine externe Expertengruppe, bestehend aus maximal vier Mitgliedern, gemäß § 5 Absatz 2 des Allgemeinen Teils dieser Ordnung als Prüfende bestellt, die die Präsentationsqualität der einzelnen Beiträge bewertet.
- (11) Die einzelnen Teile der Masterabschlussprüfung werden eigenständig bewertet und auf dem Zeugnis mit den Bewertungen gemäß §14 Absatz 2 und §16 Absatz 4 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung ausgewiesen.
- (12) Die Gesamtbewertung der Masterabschlussprüfungen erfolgt nach folgendem Gewichtungsschlüssel:

Masterthesis/Masterprojekt	sechsfach
Kolloquium mit Ausstellung	zweifach
Öffentliche Präsentation	einfach
Gesamtbewertung	= Summe der gewichteten Bewertungen geteilt durch neun

Die Gesamtbewertung der Masterabschlussprüfungen wird gemäß § 14 Absatz 2 des Allgemeinen Teils dieser Ordnung ausgewiesen.

§ 6 Urkunde, Zeugnis und Diploma Supplement

- (1) Über die Verleihung des Hochschulgrades Master of Arts stellt die Hochschule eine Urkunde (Anlage 2), über den erfolgreichen Abschluss des Studiums und des Masterabschlusses ein Zeugnis (Anlage 3) und ein englisches Diploma Supplement (Anlage 4) der aktuellen HRK-Vorlage entsprechend aus.

- (2) Auf dem Zeugnis wird die Gesamtbewertung der Masterabschlussprüfungen gemäß § 5 Absatz 12, die Gesamtbewertung der Modulprüfungen gemäß § 6 Absatz 3 und die Gesamtnote gemäß § 6 Absatz 4 ausgewiesen.
- (3) Für die Bildung der Gesamtbewertung der Modulprüfungen im Zeugnis wird jede Note der Pflicht- und Wahlpflichtmodule gewichtet entsprechend der anteiligen Anzahl der Leistungspunkte, die für das Modul in der Modulübersicht (Anlage 1) beschrieben sind. Die Gesamtbewertung der Module wird gemäß § 14 Absatz 2 und § 16 Absatz 4 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung ausgewiesen.
- (4) Die Gesamtnote errechnet sich nach folgendem Gewichtungsschlüssel:

Gesamtbewertung der Modulprüfungen	zweifach
Gesamtbewertung der Masterabschlussprüfungen	einfach
Gesamtnote	= Summe der gewichteten Bewertungen geteilt durch drei

Die Gesamtnote wird gemäß § 14 Absatz 2 und § 16 Absatz 4 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung ausgewiesen.

- (5) Die Ausweisung eines Kompetenzfeldes in den Abschlussdokumenten erfolgt auf Antrag der Studierenden. Die/der Kompetenzfeldkoordinator/in bewilligt den Antrag, sofern die Voraussetzungen gemäß § 2 Absatz 3 erfüllt sind.
- (6) Wenn interdisziplinär studiert wird und die Masterabschlussprüfung (Modul 12 GM) ein interdisziplinäres Thema behandelt, wird in den Abschlussdokumenten der Zusatz Integriertes Design ausgewiesen.

§ 7 Inkrafttreten und Übergangsregelungen

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Sie gilt erstmalig für Studierende, die zum Sommersemester 2020 ins erste Fachsemester immatrikuliert werden.
- (3) Für Studierende, die an der Fakultät Gestaltung im Master of Arts mit der Prüfungsordnung 2012 immatrikuliert sind, gilt diese weiterhin. Betreuungsangebote und Gelegenheit zur Prüfung nach der Prüfungsordnung 2012 besteht unter Wahrung des Vertrauensschutzes bis zum Ende der Regelstudienzeit zuzüglich zwei Folgesemester. Danach erfolgt eine Überführung in die neue Prüfungsordnung. Ein früherer Wechsel ist auf Antrag möglich.

Anlage 1: Modulübersicht

Modul-Nr.	Modulname	LP/Semester				Workload	Prüfungsart
		1	2	3	4		
Pflichtmodule							
01 GM	Fachpraxis ^{KF}	3	3	3	3 + 2	392	Diverse +[D, PR]
02 GM	Design-Management	6				168	PA
03 GM	Wissenschaft und Theorie	12				336	D, H, PB
04 GM	Pilotprojekt	9				252	PA
05 GM	Team und Strategie		6			168	D, H, PB
06 GM	InCollege ^{KF}		9			252	D, HB
07 GM	Integratives Projekt I (MA) ^{KF}		12			336	PA
12 GM	Masterabschluss ^{KF}				25	700	Thesis/PA, Koll., PR
Wahlpflichtmodule:							
08 GM	Design Denken ^{KF}			6		168	D, H, PB
09 GM	ForschungsCollege ^{KF}			9		252	D, H, PB
10 GM	Integratives Projekt II (MA) ^{KF}			12		336	PA
Alternativ:							
11 GM	Praktikum			27		756	D, H, PB, PR
		30	30	30	30	3.360	

^{KF} Vertiefung im Kompetenzfeld möglich

Abkürzung	Bezeichnung
D	Dokumentation
H	Hausarbeit
HB	Hospitationsbericht
Koll.	Kolloquium
PA	Projektarbeit
PB	Praktikums-/Projekt-/Praxisbericht
PL	Prüfungsleistung
PR	Präsentation
ST	Studienarbeit
Diverse	Je nach Modul. Siehe Modulhandbuch.

Anlage 2: Masterurkunde (Muster)

MASTERURKUNDE

Die HAWK
Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminde/Göttingen
Fakultät Gestaltung

verleiht mit dieser Urkunde

Frau/Herrn **«Vorname» «Nachname»**
geboren am **«Geburtsdatum»** in **«Geburtsort»**

den Hochschulgrad **Master of Arts**
abgekürzt M. A.,
nachdem sie/er die Abschlussprüfung im Studiengang

Gestaltung

bestanden hat.

Hildesheim, den **«Datum»**

«Dekan/in»
Dekan/in

«Studiendekan/in»
Studiendekan/in

Anlage 4: Diploma Supplement (Muster)

DIPLOMA SUPPLEMENT

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. Information identifying the holder of the qualification

- | | | |
|-----|---------------------------|-------------------|
| 1.1 | Family name(s) | Nachname |
| 1.2 | First name(s) | Vorname |
| 1.3 | Date of birth | oo.oo.oooo |
| 1.4 | Student ID Number or code | oooooo |

2. Information identifying the qualification

- 2.1 Name of Qualification and (if applicable) title conferred (in original language)
Master of Arts– M.A. Gestaltung
(Master of Arts– M.A. Design)
- 2.2 Main field(s) of study for the qualification
Design
- 2.3 Name and status of awarding institution (in original language)
HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminden/Göttingen
Fakultät Gestaltung (Faculty of Design)
University of Applied Sciences and Arts / State Institution
- 2.4 Name and status of institution administering studies (in original language)
[as above]
Status (Type / Control)
[as above]
- 2.5 Language(s) of instruction/examination
German

3. Information on the level and duration of the qualification

- 3.1 Level of the qualification
Master programme, graduate, second degree, by research with thesis
- 3.2 Official duration of programme in credits and/or years
Two years, 4 semesters, 120 ECTS
- 3.3 Access requirement(s)
Bachelor or Diploma degree in Design or similar disciplines.

4. Information on the programme completed and the results obtained

- 4.1 Mode of Study

Full Time Study

In the event of part-time study (individual application required), the official length of the programme will be extended accordingly.

4.2 Programme learning outcomes

- Design-specific knowledge in connection with theoretical basic knowledge, which enables the further acquisition and classification of artistic-scientific knowledge in professional practice, especially in the Pilot project (9 CP)/Integrative project 1(12 CP)/Integrative project 2 (12 CP)/Specialist practice Master's (14 CP)/Final examination'(25 CP -1 CP Thesis Management) modules
(71 of 120 CP)
- Methodological-analytic skills and synthetic abilities of context-specific application of methods and knowledge, especially in the Science & Theory (12 CP)/Thesis Management (1 CP) modules
(13 of 120 CP)
- Interdisciplinarity as a supplement to professional competence through interdisciplinary events, especially in the Design Management (6 CP)/Strategy & Team (6 CP)/Design Thinking (6 CP) modules
(18 of 120 CP)
- Job-related key qualifications, especially for the ability to co-operate with partners from other disciplines and to deal with external scientific requirements, especially in the InCollege (9 CP)/ResearchCollege (9 CP) modules
(18 of 120 CP)
- Methodological competence, consistent and integrative, from project studies to interdisciplinary projects and the final theses
- Social competence due to the increasing proportion of team-oriented and practically oriented project work to strengthen the innovative ability for the professional field and doctoral studies as well as the willingness to assume management responsibility
- Opportunity to focus studies on a special "Field of Competence":
Advertising-Design, Branding Design, Digital Environments, Colour Design, Graphic Design, Interior Architecture, Lighting Design, Metal Design, Product Design

More information on the Competence Fields

With the Master's programme, graduates acquire comprehensive, detailed and specialised knowledge, which currently includes existing knowledge and methods related to the occupational field. This includes in particular the ability to acquire new knowledge and skills independently even after graduation. In addition to in-depth technical and methodological design expertise and mastery of the instruments of design science, graduates have the strategic skills needed to respond conceptually and analytically to complex tasks, interdisciplinary topics and changes resulting from increasingly globalised and internationalised markets. To this end, the graduates learn research strategies for reflecting, contextualising and solving open questions on the basis of practical design and scientific design methods. Graduates are able to lead groups responsibly.

Competence Field: Advertising Design

The basis for the MA degree is knowledge of conception and ideation as well as knowledge of creative implementation and execution. In particular, a deep understanding of marketing strategies and research is necessary as well as that of creative techniques and design processes to create communication solutions for a complex system of media and channels. Students exercise this with a self-developed or external briefing. The aim of the Master's program is to use scientifically reflective methods to learn to contextualize one's own position, to understand the given task and objective in a

larger context and to be able to make it visible to the recipient and user through realisation. The documentation of these processes as well as the presentation are part of this creative practice.

Competence Field: Branding Design

Graduates have a distinctive strategic and conceptual way of thinking, taking into account target group analyses and brand positioning methods.

They are able to creatively implement strategic processes, develop a brand image and design accordingly for it. With the help of analogue and digital tools, they develop competently prepared cross-media and target group-specific presentations. Their profound knowledge of fonts, typefaces and their typographical applications enable them to apply a complex design repertoire of image-text relationship, colour and form as well as all other graphic elements of visual communication in relation to corporate identity and branding.

Competence Field: Digital Environments

Master's graduates have a comprehensive understanding of the interaction between design, technology and society, which is based on sound competence in the fields of motion design and interaction design. They know the history of media development and are able to design future scenarios and present them both audio-visually as well as prototypes and with active participation. To this end, the graduates have a high level of future-oriented software and hardware competence as well as a high level of design and media theoretical knowledge, which enables them to always place design performance in a social context. Graduates in the competence field of Digital Environments work as freelancers as well as in the agency and corporate sectors, where they also provide consulting and facilitation services in the design process.

Competence Field: Colour Design

The field of work for colour designers lies in the area of architecture and/or product design as well as future and trend research. This includes the colour design of urban spaces, individual buildings or (effect-oriented) interiors as well as colour and material collections or the thematic spectrum of colour, structure and surface for individual and industrial products. The aim of the study programme is to be able to methodically use the knowledge of the significance of colour in perception processes in the conception and design of strategic colour planning and design processes.

Competence Field: Graphic Design

Graduates are experienced in the use of the various possibilities of cross-media communication and can employ them to analyse a wide variety of issues independently and in a targeted manner. They are familiar with the history of art and design and have a good overview of current trends in visual communication. They have mastered the conceptual structuring of complex tasks in the provision of information tailored to the target group and are able to visualize information as required in a wide variety of design and technical versions. They use their creative ideas and skills in the fields of illustration, editorial design, typography and photography to thematize and visualize content of social relevance. With a Master of Art degree, graduates can independently use their comprehensive, graphic repertoire to design and apply it in the professional world in a project-specific, targeted and meaningful, professional manner. Through their studies, they have a high degree of team spirit and are able to co-ordinate and lead working groups.

Competence Field: Interior Architecture

Graduate students deal with more complex tasks and projects within the field of Interior Architecture. They plan, develop and create a wide range of projects: The refurbishment

of existing buildings, temporary spaces, exhibitions, design concepts, trade fair projects and experimental interventions. The topics range between physical, social and digital spaces always having the focus on human needs and standards. Especially in drafting designs they have to consider their role in society and take into account social, environmental and economic factors. As a focus of the Master graduates study the methods for integrating divergent needs in the planning context as well as methods for managing and coordinating multidisciplinary teams.

Competence Field: Lighting Design

With a Master of Art degree, graduates can independently use their comprehensive repertoire to design illumination that meets both aesthetic and technical requirements. They relate lighting to human needs and standards and have a sharpened environmental awareness and a competent handling of the architectural environment. Graduates know the basics of artificial and daylight technology, light planning and light generation, and the basics of architectural design and space formation. They master the quality criteria of lighting technology (illuminance level, uniformity, glare, etc.) as well as the objectives and characteristics of lighting quality (like orientation in space and time, function, architectural integration, comfort). They are experienced in the practical handling of lamps, luminaires, daylight systems and control systems. Graduates have a pronounced understanding and experience in the interplay of light, material and space. They are familiar with the concepts of visual perception and the emotional effect of light and can integrate them meaningfully in lighting planning. They know the relevant standards and recommendations for interior and exterior lighting planning as well as the fee regulations, and they are able to work with all CAD, lighting design, presentation and image processing programs required for documentation and planning. Through their studies, they are used to work interdisciplinary.

Competence Field: Metal Design

The basis for the MA degree is knowledge of manual and digital work techniques as well as knowledge of production and design process methods. In particular, an expanded understanding of materials is encouraged in order to transfer this to one's own creative work techniques and applications. Digital expertise can be professionalized. These factors are in direct dialogue with a self-developed concept or motif or an external briefing and involve in-depth research in order to establish a significant artistic position. The aim of the Master's program is to use scientifically reflective methods to learn to contextualize one's own position, to understand it in a larger context and to be able to make it visible to the recipient and user through realisation/materialization. The documentation of these processes as well as the presentation are part of this aesthetic practice.

Competence Field: Product Design

Product design is highly interwoven with the social, economic and political world around us. It consists of multiple layers such as aesthetic, technical, semiotic and - included therein – semantic ones. Our graduates will learn, understand and utilize the complex interaction between human beings and objects as well as comprehend the rich history of product design and its cultural implications. They will critically inquire and develop a sensitivity for product design in social contexts and gain basic knowledge in ecological-economic interrelationships in order to design meaningful products and solutions. Master students will upgrade their skill-sets regarding materials, manufacturing processes and analogue and digital tools from model making to presenting. Driven by a systematic and method-based design approach they will be able to carry out and lead complex projects and briefings successfully.

- 4.3 Programme details, individual credits gained and grades/marks obtained
Please refer to the Certificate (Masterzeugnis) for a list of courses and grades.

- 4.4 Grading system and , if available, grade distribution table
 Absolute grading scheme: “Sehr Gut” (1,0; 1,3) = Very Good; “Gut” (1,7; 2,0; 2,3) = Good; “Befriedigend” (2,7; 3,0; 3,3) = Satisfactory; “Ausreichend” (3,7; 4,0) = Pass; “Nicht ausreichend” (5,0) = Fail
 Statistical distribution of grades: **grading table**
- 4.5 Overall classification of the qualification **0,0**
 The final grade is based on the grades awarded during the study programme and that of the final thesis (with oral component). Please refer to the Certificate (Masterzeugnis).
 When there are no marks given, not enough results are available yet to determine ECTS-grades.

5. Information on the function of the qualification

- 5.1 Access to further study
 The degree entitles its holder to apply for admission for a doctoral thesis according to the regulations covering doctoral programmes, respectively.
- 5.2 Access to a regulated profession (if applicable)
 The degree in Design entitles its holder to the legally protected professional title Master of Arts and to exercise professional work in the field(s) for which the degree was awarded.

6. Additional information

- 6.1 Additional information
 Non-academic acquired competencies were credited in an amount of **00** credits in the following modules: ...
- 6.2 Further information sources
www.hawk.de

7. Certification

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Document on the award of the academic degree
 (Masterurkunde) dated from **00.00.0000**
 Certificate (Masterzeugnis) dated from **00.00.0000**

Certification Date: **00.00.0000**

(Official Seal / Stamp)

Dean of Studies

8. National higher education system

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education institution that awarded it.

8. Information on the German Higher Education Systemⁱ

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).ⁱⁱ

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (Universities of Applied Sciences, UAS) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies an application-oriented focus of studies, which includes integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to Diplom- or Magister Artium degrees or completed by a Staatsprüfung (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, two-tier degrees (Bachelor's and Master's) have been introduced in almost all study programmes. This change is designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

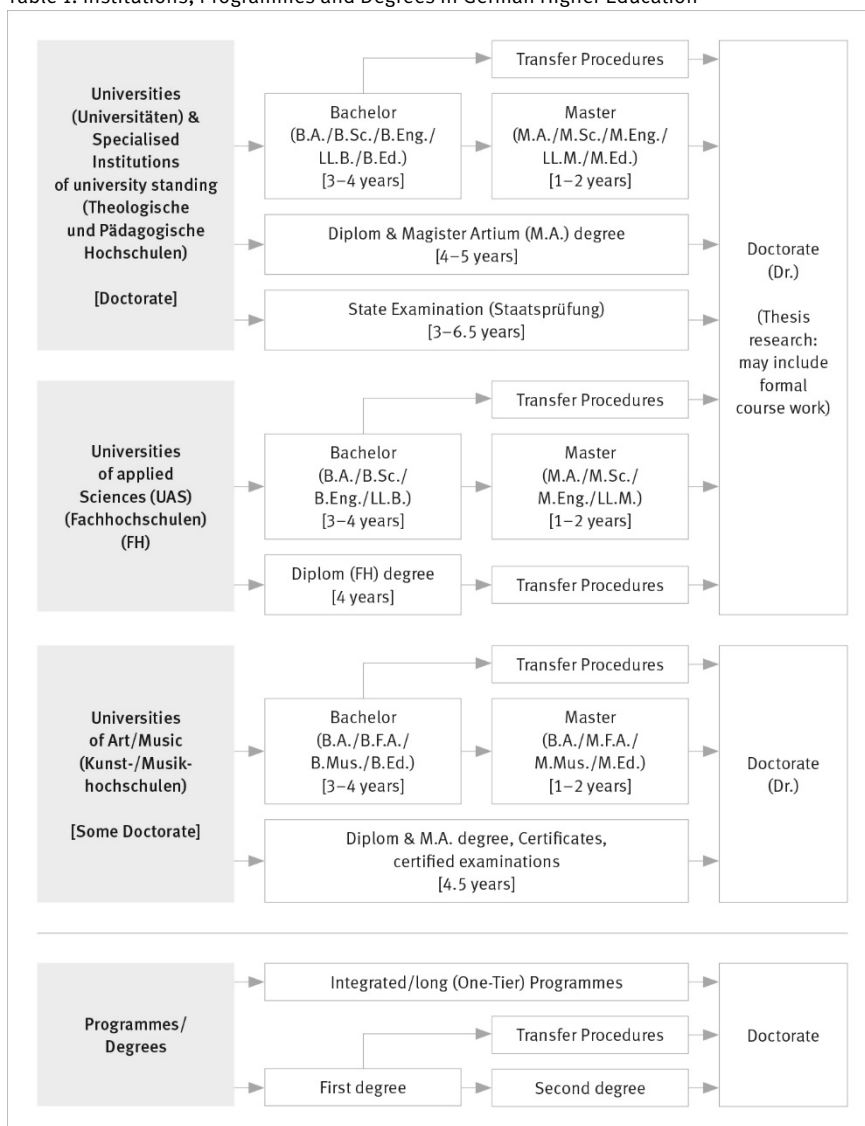
The German Qualifications Framework for Higher Education Qualifications (HQR)ⁱⁱⁱ describes the qualification levels as well as the resulting qualifications and competences of the graduates. The three levels of the HQR correspond to the levels 6, 7 and 8 of the German Qualifications Framework for Lifelong Learning^{iv} and the European Qualifications Framework for Lifelong Learning^v.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organisation of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).^{vi} In 1999, a system of accreditation for Bachelor's and Master's programmes has become operational. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.^{vii}

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



8.4 Organisation and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study programmes may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organisation of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor's degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological competences and include skills related to the professional field. The Bachelor's degree is awarded after 3 to 4 years. The Bachelor's degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Bachelor's degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.^{viii}

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

The Bachelor's degree corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master's programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile. The Master's degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.^{ix}

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (L.L.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master's programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

The Master degree corresponds to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1,5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master's level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3,5 to 6,5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically

equivalent and correspond to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)* /Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree which corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

Qualified graduates of FH/HAW/UAS may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organisation, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing, some of the FH/HAW/UAS and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master's degree (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Comparable degrees from universities of art and music can in exceptional cases (study programmes such as music theory, musicology, pedagogy of arts and music, media studies) also formally qualify for doctoral work. Particularly qualified holders of a Bachelor's degree or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor. The doctoral degree corresponds to level 8 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition, grade distribution tables as described in the ECTS Users' Guide are used to indicate the relative distribution of grades within a reference group.

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission at *Fachhochschulen (FH)*/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) (UAS), universities and equivalent higher education institutions, but only in particular disciplines. Access to study programmes at *Fachhochschulen (FH)*/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) (UAS), is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to study programmes at Universities of Art/Music and comparable study programmes at other higher education institutions as well as admission to a study programme in sports may be based on other or additional evidence demonstrating individual aptitude.

Applicants with a qualification in vocational education and training but without a school-

based higher education entrance qualification are entitled to a general higher education entrance qualification and thus to access to all study programmes, provided they have obtained advanced further training certificates in particular state-regulated vocational fields (e.g. *Meister/Meisterin im Handwerk, Industriemeister/in, Fachwirt/in (IHK), Betriebswirt/in (IHK) und (HWK), staatlich geprüfte/r Techniker/in, staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in, staatlich geprüfte/r Gestalter/in, staatlich geprüfte/r Erzieher/in*). Vocationally qualified applicants can obtain a *Fachgebundene Hochschulreife* after completing a state-regulated vocational education of at least two years' duration plus professional practice of normally at least three years' duration, after having successfully passed an aptitude test at a higher education institution or other state institution; the aptitude test may be replaced by successfully completed trial studies of at least one year's duration.^x Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Graurheindorfer Str. 157, D-53117 Bonn; Phone: +49[0]228/501-0, www.kmk.org; E-Mail: hochschulen@kmk.org
- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- German information office of the *Länder* in the EURYDICE Network, providing the national dossier on the education system; www.kmk.org; E-Mail: eurydice@kmk.org
- Hochschulrektorenkonferenz (HRK) [German Rectors' Conference]; Leipziger Platz 11, D-10117 Berlin, Phone: +49 30 206292-11; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

-
- ⁱ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement.
 - ⁱⁱ *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by the Accreditation Council.
 - ⁱⁱⁱ German Qualifications Framework for Higher Education Degrees. (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16 February 2017).
 - ^{iv} German Qualifications Framework for Lifelong Learning (DQR). Joint resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany, the German Federal Ministry of Education and Research, the German Conference of Economics Ministers and the German Federal Ministry of Economics and Technology (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 15 November 2012). More information at www.dqr.de
 - ^v Recommendation of the European Parliament and the European Council on the establishment of a European Qualifications Framework for Lifelong Learning of 23 April 2008 (2008/C 111/01 – European Qualifications Framework for Lifelong Learning – EQF).
 - ^{vi} Specimen decree pursuant to Article 4, paragraphs 1 – 4 of the interstate study accreditation treaty (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 7 December 2017).
 - ^{vii} Interstate Treaty on the organization of a joint accreditation system to ensure the quality of teaching and learning at German higher education institutions (Interstate study accreditation treaty) (Decision of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 8 December 2016), Enacted on 1 January 2018.
 - ^{viii} See note No. 7.
 - ^{ix} See note No. 7.

^x Access to higher education for applicants with a vocational qualification, but without a school-based higher education entrance qualification (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 6 March 2009).